

Die Erwerbung Helgolands.

Zum hundertjährigen Jahrestag der deutschen Reichseinigung.

Die Erwerbung Helgolands ist ein Ereignis, das sich in der Geschichte der deutschen Nation als ein Meilenstein darstellt. In dem Augenblicke, da die deutsche Nation sich als ein einheitliches Volk zu erkennen beginnt, ist die Erwerbung dieses Inselgebietes ein Beweis für die Kraft und den Willen der deutschen Nation, ihre Interessen zu verteidigen und ihre Einheit zu wahren.

Die Erwerbung Helgolands ist ein Ereignis, das sich in der Geschichte der deutschen Nation als ein Meilenstein darstellt. In dem Augenblicke, da die deutsche Nation sich als ein einheitliches Volk zu erkennen beginnt, ist die Erwerbung dieses Inselgebietes ein Beweis für die Kraft und den Willen der deutschen Nation, ihre Interessen zu verteidigen und ihre Einheit zu wahren.



II-Boote und Klugense bei Heligoland.

Rechts auf Sandbar ausdrücklich anerkannt, trat ihm Großbritannien die Insel Heligoland ab.

Als die Auseinandersetzung zuerst am 17. Juni durch Telegramme aus London und eine Veröffentlichung im „Augsburger“ bekannt wurde, fand sie bei der überaus großen öffentlichen Meinung eine günstige Aufnahme. Der seit langem von deutschen Patrioten ersehnte, aber allgemein als unendlich angelegene Erwerb der Insel Heligoland besonders erregte große und fröhliche Begeisterung. Die liberalen Blätter Norddeutschlands gaben ihrer Begeisterung über die friedliche Verabreichung mit England reichlichen Ausdruck. Die Erhaltung eines guten Einverständnisses mit England müsse, führte das Hamburger Blatt am 18. Juni, für Deutschland wichtiger sein als ein auf Kosten dieses Einverständnisses zu erzielender kleiner Triumph über England in Afrika. Zugleich gab das Blatt Vorlesungen des Reichsarchivars von Spent über, nach Helgolands Bedeutung für den Schatz der deutschen Nation gar nicht hoch genug veranschlagt werden könne. Derselben Ansicht über den Wert der Insel gab zornig der ehemalige Gouverneur Helgolands Maxie in einer Zuschrift an ein englisches Blatt Ausdruck. Der Wert, den die Insel für Deutschland habe, sei enorm. Durch Aufgabe von einer Million Pfund könne sie in ein „Bibraltar“ der Nordsee verwandelt werden.

Doch nur wenige Tage dauerte in der öffentlichen Meinung Deutschlands die günstige Stimmung. Sobald die Vertreter der kolonialen Bestrebungen zu Worte kamen, änderte sich das Bild gänzlich. Die Reichskommission in Ostafrika, Friedrich Grafenreuth, öffentlich sein schmerzliches Bedauern über die Preisgabe Helgolands und die Auslieferung Sandbars an England. Letzteres sei damit Herr in unserer ostafrikanischen Interessenpolitik geworden. Wer Sandbar habe, beherrsche Afrika. Wohllich ähnelten sich angebliche Kaufmännische Kreise in der Berliner „Welt“ über die „Mündigkeit Allgemeinen Zeitung“. Hier wurde der Reichstag geradezu aufgefordert, das ganze Volkomen, als die deutschen Interessen schwer schädigend von der Hand zu weisen. Umsonst verweigerten der selbsterwehnten der ostafrikanischen Gesellschaft in Sandbar, Konrad Hoffen, und Generalallium Kollio den Vertrag. Die süddeutschen Blätter besonders begannen einen lebhaften Fehlschlag gegen die Genehmigung des Vertrages. Es ließ darin: mit einem Federstrich sei das Wert Helgolands und seine Inseln veräußert und die Hoffnung auf ein großes deutsches Kolonialreich zerstört.

Am lautesten wurden die misbilligenden Stimmen auf der am 2. Juli in Köln abgehaltenen Hauptversammlung der „Deutschen Kolonialgesellschaft“. Der bekannte Missionar und Kolonialfreund Professor Habel übte da an dem Werte der deutschen Regierung schärfste Kritik und fand es unverständlich, daß die allgemeine politische Lage ein solches Vorkommen nötig gemacht haben sollte. Wenn er nicht eine allgemeine Volksbewegung zum Zwecke seiner Missionsgenossenschaft empfahl, so daß er sich von

seiner letzten Entscheidung nicht zu trennen werde. Die Insel Heligoland ist ein Gebiet, das sich durch seine strategische Lage und seine natürlichen Ressourcen auszeichnet. Die Erwerbung dieses Gebietes ist ein Beweis für die Kraft und den Willen der deutschen Nation, ihre Interessen zu verteidigen und ihre Einheit zu wahren.



Der neue Kriegshafen von Heligoland.

Die Erwerbung Helgolands, mit unerschütterlichem Vertrauen erfüllt, ist ein Ereignis, das sich in der Geschichte der deutschen Nation als ein Meilenstein darstellt. In dem Augenblicke, da die deutsche Nation sich als ein einheitliches Volk zu erkennen beginnt, ist die Erwerbung dieses Inselgebietes ein Beweis für die Kraft und den Willen der deutschen Nation, ihre Interessen zu verteidigen und ihre Einheit zu wahren.

Zugleich darauf kam das Blatt auf die Sache zurück und erklärte, daß Deutschland die Bestimmung der Inseln nicht nur als ein Gebiet der Kolonialpolitik, sondern als ein Gebiet der nationalen Verteidigung betrachten müsse. Die Insel Heligoland ist ein Gebiet, das sich durch seine strategische Lage und seine natürlichen Ressourcen auszeichnet. Die Erwerbung dieses Gebietes ist ein Beweis für die Kraft und den Willen der deutschen Nation, ihre Interessen zu verteidigen und ihre Einheit zu wahren.

Mailand im Kriege.

Von einem Zeitgenossen.

Die Mailänder haben es nicht, wenn man die Geschichte der letzten Jahre betrachtet, die sie durchlebt haben. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß die Zeit der Ruhe und der Ruhe die Zeit der Arbeit und der Arbeit ist. Die Mailänder haben es nicht, wenn man die Geschichte der letzten Jahre betrachtet, die sie durchlebt haben. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß die Zeit der Ruhe und der Ruhe die Zeit der Arbeit und der Arbeit ist.



Der neue Kriegshafen von Heligoland.

In Frankreich hat man das Abkommen fast ausnahmslos im Sinne Charles beurteilt. Der „Zempe“ fürchtet, daß England dem Dreibund beitreten werde. „Viertel“ glaubt, daß die Abtretung Helgolands auf ein deutsch-englisches Einverständnis gegen Ausland bedeute. Andere französische Blätter vermuten, daß Deutschland der Vereinigung Helgolands durch England zugestimmt habe. Eine Zeitung sah in dem Vertrage ein neues Waterloo für Frankreich. Die „Revue du cercle militaire“ tröstete sich über den Schicksal, den der Vertrag Helgolands durch Deutschland für Frankreich bedeute, damit, daß sie die Hoffnung ausdrückte, die Franzosen würden im neuen Kriege sich ihrerseits der Insel bemächtigen können. Zum Glück für Deutschland haben die französischen Stimmen, die vernünftiger noch in dieser Sache durch diplomatische Schritte unterstützt wurden, in London damals keinen Eindruck gemacht. Die Mehrheit der Blätter und auch Sozialisten wie der auf der Höhe seines Ruhms stehende Reichs Stenograph beglückwünschten den Vertrag Sandbars und Wilis. Vor dem Ausbruch lag in maßgebenden Kreisen kein ernstes Bedenken, als er Heligoland als wertlos für England bezeichnete. Man habe 1890 die Insel überhaupt nur wegen der Räder Kanonen behalten und für nie einen militärischen Wert beigelegt. Daher sei die Insel auch nie befestigt worden. Ihr Wert bestehe für England nur in einer gewöhnlichen Verrentung der Privatimmobilien in Ostafrika.

Von den überseeischen Besitzungen, die durch den Vertrag von 1890 abgetrennt und Deutschland veräußert worden sind, befindet sich heute eine in Frankreich; die anderen haben schwere, erfreuliche, wenn erfolgreiche Kämpfe mit übermächtigen Feinden anzuführen. Sie vermögen jedoch den deutschen Schiffen Schutz zu gewähren, nach den Feinden entziehen Schaden zu tun. Heligoland dagegen schließt mit seinen Kanonen die Nordsee ab und verleiht die Sicherheit unserer Flotten. So wenig sich manche anderen, die Kolonialen betreffenden Erwartungen während des Krieges erfüllt haben, so reichlich hat sich der Erwerb Helgolands bezahlt gemacht. Schon um seine Kosten werden die Deutschen Helgolands Kolonialpolitik dankbar anerkennen müssen. Ohne sie wäre das Deutsche Reich vornehmlich nicht in den Besitz des so lange von fremden Mächten gegen Deutschland beanspruchten Helgolands gelangt.

Die Mailänder haben es nicht, wenn man die Geschichte der letzten Jahre betrachtet, die sie durchlebt haben. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß die Zeit der Ruhe und der Ruhe die Zeit der Arbeit und der Arbeit ist. Die Mailänder haben es nicht, wenn man die Geschichte der letzten Jahre betrachtet, die sie durchlebt haben. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß die Zeit der Ruhe und der Ruhe die Zeit der Arbeit und der Arbeit ist.

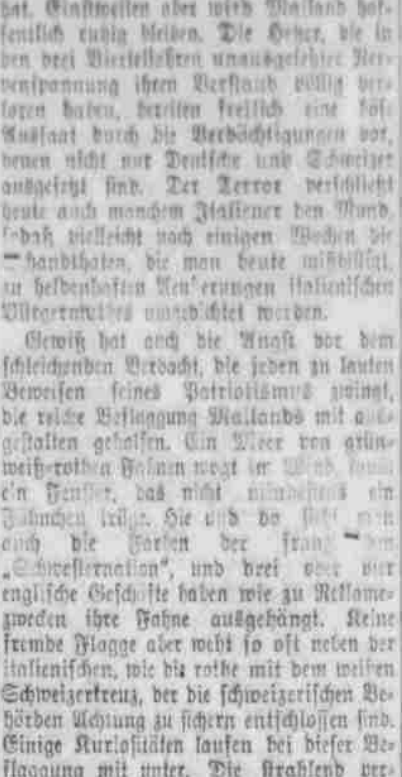


Der neue Kriegshafen von Heligoland.

Die Mailänder haben es nicht, wenn man die Geschichte der letzten Jahre betrachtet, die sie durchlebt haben. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß die Zeit der Ruhe und der Ruhe die Zeit der Arbeit und der Arbeit ist. Die Mailänder haben es nicht, wenn man die Geschichte der letzten Jahre betrachtet, die sie durchlebt haben. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß die Zeit der Ruhe und der Ruhe die Zeit der Arbeit und der Arbeit ist.

Die Mailänder haben es nicht, wenn man die Geschichte der letzten Jahre betrachtet, die sie durchlebt haben. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß die Zeit der Ruhe und der Ruhe die Zeit der Arbeit und der Arbeit ist. Die Mailänder haben es nicht, wenn man die Geschichte der letzten Jahre betrachtet, die sie durchlebt haben. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß die Zeit der Ruhe und der Ruhe die Zeit der Arbeit und der Arbeit ist.

Die Mailänder haben es nicht, wenn man die Geschichte der letzten Jahre betrachtet, die sie durchlebt haben. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß die Zeit der Ruhe und der Ruhe die Zeit der Arbeit und der Arbeit ist. Die Mailänder haben es nicht, wenn man die Geschichte der letzten Jahre betrachtet, die sie durchlebt haben. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß die Zeit der Ruhe und der Ruhe die Zeit der Arbeit und der Arbeit ist.



Der neue Kriegshafen von Heligoland.

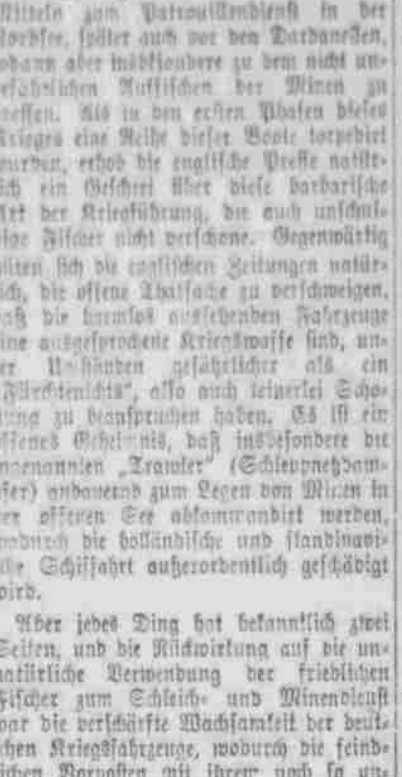
Die Mailänder haben es nicht, wenn man die Geschichte der letzten Jahre betrachtet, die sie durchlebt haben. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß die Zeit der Ruhe und der Ruhe die Zeit der Arbeit und der Arbeit ist. Die Mailänder haben es nicht, wenn man die Geschichte der letzten Jahre betrachtet, die sie durchlebt haben. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß die Zeit der Ruhe und der Ruhe die Zeit der Arbeit und der Arbeit ist.

Die Mailänder haben es nicht, wenn man die Geschichte der letzten Jahre betrachtet, die sie durchlebt haben. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß die Zeit der Ruhe und der Ruhe die Zeit der Arbeit und der Arbeit ist. Die Mailänder haben es nicht, wenn man die Geschichte der letzten Jahre betrachtet, die sie durchlebt haben. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß die Zeit der Ruhe und der Ruhe die Zeit der Arbeit und der Arbeit ist.

Englands Fischereigewerbe im Kriege.

Von einem Zeitgenossen.

Die englische Fischereigewerbe hat sich im Laufe der letzten Jahre als ein wichtiger Faktor in der Wirtschaft der Nation herausgestellt. Die Fischerei ist ein Beruf, der sich durch seine strategische Lage und seine natürlichen Ressourcen auszeichnet. Die Erwerbung dieses Gebietes ist ein Beweis für die Kraft und den Willen der deutschen Nation, ihre Interessen zu verteidigen und ihre Einheit zu wahren.

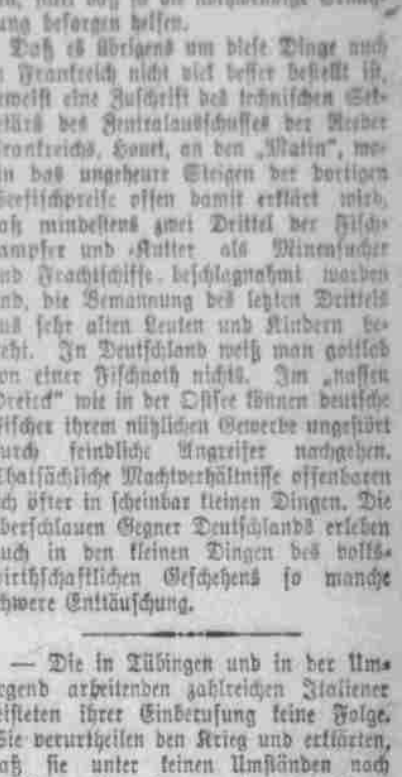


Der neue Kriegshafen von Heligoland.

Die englische Fischereigewerbe hat sich im Laufe der letzten Jahre als ein wichtiger Faktor in der Wirtschaft der Nation herausgestellt. Die Fischerei ist ein Beruf, der sich durch seine strategische Lage und seine natürlichen Ressourcen auszeichnet. Die Erwerbung dieses Gebietes ist ein Beweis für die Kraft und den Willen der deutschen Nation, ihre Interessen zu verteidigen und ihre Einheit zu wahren.

Die englische Fischereigewerbe hat sich im Laufe der letzten Jahre als ein wichtiger Faktor in der Wirtschaft der Nation herausgestellt. Die Fischerei ist ein Beruf, der sich durch seine strategische Lage und seine natürlichen Ressourcen auszeichnet. Die Erwerbung dieses Gebietes ist ein Beweis für die Kraft und den Willen der deutschen Nation, ihre Interessen zu verteidigen und ihre Einheit zu wahren.

Die englische Fischereigewerbe hat sich im Laufe der letzten Jahre als ein wichtiger Faktor in der Wirtschaft der Nation herausgestellt. Die Fischerei ist ein Beruf, der sich durch seine strategische Lage und seine natürlichen Ressourcen auszeichnet. Die Erwerbung dieses Gebietes ist ein Beweis für die Kraft und den Willen der deutschen Nation, ihre Interessen zu verteidigen und ihre Einheit zu wahren.



Der neue Kriegshafen von Heligoland.

Die englische Fischereigewerbe hat sich im Laufe der letzten Jahre als ein wichtiger Faktor in der Wirtschaft der Nation herausgestellt. Die Fischerei ist ein Beruf, der sich durch seine strategische Lage und seine natürlichen Ressourcen auszeichnet. Die Erwerbung dieses Gebietes ist ein Beweis für die Kraft und den Willen der deutschen Nation, ihre Interessen zu verteidigen und ihre Einheit zu wahren.

Die englische Fischereigewerbe hat sich im Laufe der letzten Jahre als ein wichtiger Faktor in der Wirtschaft der Nation herausgestellt. Die Fischerei ist ein Beruf, der sich durch seine strategische Lage und seine natürlichen Ressourcen auszeichnet. Die Erwerbung dieses Gebietes ist ein Beweis für die Kraft und den Willen der deutschen Nation, ihre Interessen zu verteidigen und ihre Einheit zu wahren.